

M. grandis Kr. hat birnförmige Flügeldecken, die nach hinten stark verengt, ziemlich stark gewölbt, gegen die Spitze zugespitzt und ziemlich steil abfallend sind; die Halsschildseiten sind sehr schwach gerundet oder fast gerade und im vorderen Drittel nach vorn konisch verjüngt.

M. Douei Luc. hat ovale Flügeldecken, die nach hinten schwach und ganz allmählich verengt, auf der Scheibe flach und nach hinten sanft abfallend sind. Der Halsschild ist ähnlich gebaut wie bei *grandis*, aber kürzer und nach vorn viel weniger verjüngt.

Dichotomische Übersicht der Tenebrioniden-Gattung *Scythis* Schaum.

(Col.)

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Seitdem ich die Gattung *Scythis* in der Bestimmungstabelle der europ. Col., Heft 42, im Jahre 1900 bearbeitete, ist mir eine Anzahl neuer oder zweifelhafter Arten bekannt geworden, die bei der in dieser Gattung vorhandenen Schwierigkeit, sie ordentlich zu begrenzen, nicht gut in Einzelbeschreibungen veröffentlicht werden konnten, weshalb ich mich entschloß, sie einer dichotomischen Übersicht aller bekannten Arten einzuverleiben.

Beim ♂ sind die Fühler ein wenig, kaum auffällig schlanker, der Halsschild sehr wenig länger und die Hinterschienen sehr schwach gebogen.

Die Arten bewohnen Zentralasien und reichen östlich bis nach China, im Westen bis in das östliche, europäische Südrußland.

1'' Kopf und Halsschild dicht und stark punktiert, die Punkte länglich, Pleuren des Halsschildes grob skulptiert.

2'' Flügeldecken äußerst gedrängt, stark punktiert, mit Spuren von Längsstreifen, Pleuren des Halsschildes stark runzlig gekörnt. Long. 12 mm. — China *sculptilis* Reitt.

2' Flügeldecken fein und dicht punktiert, Pleuren des Halsschildes grob längsrunzlig punktiert oder längsgerieft. Ostsibirien. = *Anatolica strigosa* Germ.¹⁾.

1' Oberseite fein punktiert.

3'' Prosternalfortsatz hinter den Hüften niedergebogen, nicht lanzettförmig vorgestreckt.

4'' Vorderrand des Halsschildes mit feiner, vollständiger, aber deutlich eingeschnittener Randlinie. Halsschild herzförmig, wenigstens so lang als breit, meistens etwas länger, die Seiten vor den Hinterwinkeln ausgeschweift und stark verengt; dicht vor den rechteckigen Hinterecken meistens eine Strecke parallel.

¹⁾ Eine *Anatolica*, welche durch die Bildung des Kopfschildes sich sehr an *Scythis* anlehnt, weshalb hier auf sie aufmerksam gemacht wird.

5'' Flügeldecken einfach gewölbt, die Naht nicht furchig niedergedrückt. Kopf wenig, aber auch beim ♂ deutlich schmaler als der Halsschild.

6'' Oberseite matt, sehr fein und dicht punktiert, Wangen vor den Augen stark winklig vorspringend, Hinterwinkel lang rechteckig, die Basis deutlich stärker als die Seiten vor dieser gerandet. Long. 11—12 mm.

Samarkand bis Ostsibirien *constricta* Stev.

6' Oberseite glänzend, Kopf schmaler als der Halsschild, Wangenwinkel abgerundet, Halsschild stark herzförmig, hinten eingeschnürt und wie der Kopf fein, die Flügeldecken etwas stärker punktiert. Die verengten Seiten des Halsschildes kurz vor den scharf rechteckigen, vorspringenden Hinterwinkeln plötzlich, fast im Winkel senkrecht abfallend. Long. 11 mm.

Kirghisia, Samarkand, Tanbagatei . . . *Kraatzii* Reitt. Wie die vorige, aber fein, die Flügeldecken weitläufiger punktiert, die Basallinie der Flügeldecken in der Mitte bogig gekrümmt und innen das Schildchen nicht ganz erreichend. Long. 12,5 mm. — In Col. Kraatz; liegt mir nicht vor.

Sibirien *longipes* Kr.

5' Flügeldecken längs der Naht mehr weniger niedergedrückt. Kopf so breit als der Halsschild. Long. 9—10,5 mm.

Altai Geb., Saissan *laticeps* n. sp.¹⁾.

4' Halsschild vor den Hinterwinkeln nicht stark eingeschnürt, die Seiten vor der Basis nicht parallel, die Randlinie am Vorderende in der Mitte erloschen oder unterbrochen.

7'' Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken in ihrer größten Breite, mit rechteckigen oder scharf gewinkelten, stumpfen Hinterecken. Pleuren des Halsschildes fein und weitläufig punktiert, Basis mehr weniger gerundet. Schildchen querlinig, in gleicher Flucht mit der Basalrandung der Flügeldecken stehend.

1) *Scythis laticeps* n. sp.

Lang und ziemlich schmal, zart gebaut, schwarz, glänzend. Der Kopf von der Breite des Halsschildes, beim ♀ sehr wenig schmaler, dicht und fein punktiert, mit querrer Clypealfurche, vorn erloschen punktiert. Fühler dünn, den Hinterrand des Halsschildes um 1—2 Glieder überragend, Glied 3 dreimal so lang als breit, 2, 4, 5 fast von gleicher Länge, nicht ganz doppelt so lang als breit, die zwei vorletzten konisch, nicht länger als breit. Halsschild merklich länger als breit, herzförmig, die Seiten vor der Basis verengt, leicht geschwungen, Hinterwinkel rechteckig, oben sehr dicht und fein punktiert. Schildchen sehr klein, länglich, punktförmig. Flügeldecken lang eiförmig, etwas weniger dicht und etwas stärker punktiert als der Vorderkörper, längs der Naht, besonders am hinteren Deckenabfalle flach, niedergedrückt, Beine lang und zart.

Stimmt in vielen Punkten mit *S. longipes* Kr. überein, ist aber kleiner und hat einen Kopf von der Breite des Halsschildes. Die sehr feine Basalrandung der Flügeldecken ist einfach, erreicht aber in manchen Fällen nicht ganz das Schildchen.

8'' Kopf und Halsschild sehr fein und dicht, die breit eiförmigen, bauchig erweiterten Flügeldecken viel stärker punktiert, letztere mit einem breiten flachen Längsstreifen neben der Naht, oder diese leicht längsvertieft. Glied 3 der Fühler nur doppelt so lang als breit, die Fühler stärker als bei der nächsten Art. Long. 10—11,5 mm.

Chodshent *Ballioni* Reitt.

8' Kopf und Halsschild sehr fein und dicht, die länglich eiförmigen Flügeldecken nicht oder nur wenig stärker punktiert, oben gleichmäßig gewölbt, ohne Suturaleindruck, Glied 3 der dünneren Fühler dreimal so lang als breit, Basis des Halsschildes fast gerade. Long. 10—11,5 mm.

Kultscha *intermedia* Ball.

7' Halsschild so breit oder nahezu so breit als die elliptischen Flügeldecken.

9' Hinterwinkel des Halsschildes rechteckig oder etwas stumpf, aber scharf gewinkelt, die Basis neben den letzteren nicht ausgebuchtet. Halsschild breiter als lang.

10'' Die umgeschlagenen Seiten des Halsschildes (Pleuren) einzeln, fein, kaum sichtbar punktiert, glänzend, Tarsen schlank, $\frac{3}{4}$ der Schienenslänge erreichend, Glied 2 und 3 viel länger als breit. Halsschild herzförmig, um $\frac{1}{3}$ breiter als lang und wie der Kopf sehr fein punktiert, die Basis flach und breit gerundet. Flügeldecken elliptisch, wenig dicht und nicht stärker als der Vorderkörper, fast erloschen punktuelliert, Schildchen klein, viereckig, gefurcht. Unterseite fast glatt, Beine lang, Fühler dünn. Zierliche, gestreckte Art. Long. 8—10 mm.

Mongolei: Barkul *Banghaasi* Reitt.

10' Die umgeschlagenen Seiten des queren, beim ♀ nach hinten wenig, beim ♂ viel stärker verengten Halsschildes dicht punktiert, fein gekörnt oder fein längsgerunzelt. Hintertarsen beim ♀ kurz, beim ♂ länger, Glied 2 beim ♀ kaum, 3 nicht länger als breit, beim ♂ von normaler Länge. Kopf und Halsschild sehr dicht und fein punktiert, die Punkte meist etwas länglich, Halsschildbasis gerade abgeschnitten, Flügeldecken länglich eiförmig, stärker punktiert als der Vorderkörper. Basallinie fein, jederseits gebogen, Schildchen sehr klein, punktförmig erhaben. Beim ♂ sind die hinteren vier Schienen leicht gebogen. Long. 9—11 mm.

Südrussland, Uralsk *macrocephala* Tausch.

9' Halsschild quer-oval, in der Mitte am breitesten, Basis neben den sehr stumpfen, fast abgerundeten Hinterwinkeln leicht ausgebuchtet, Kopf und Halsschild sehr gedrängt und fein punktiert, die Punkte meistens etwas länglich, die Flügeldecken elliptisch, kaum breiter als der stark quere Halsschild, fein spärlich, einfach punktiert, oben gleichmäßig gewölbt, ohne Suturalimpression, Basallinie sehr fein, Schildchen

rundlich, hinter die Basalrandlinie vortretend, Glied 3 der Fühler wenig mehr wie doppelt so lang als breit. Schwarz, etwas glänzend, Kopf und Halsschild manchmal etwas matt, Unterseite fast glatt, glänzend, Beine kräftig. Long. 9—10,5 mm.

Ala-Tau. Von Herrn Sumakov gesammelt und mir gütigst mitgeteilt *rotundicollis* n. sp.

3' Prosternalfortsatz hinter den Hüften lanzettförmig oder konisch vorgestreckt. Halsschild mehr weniger herzförmig mit scharf gewinkelten Hinterecken.

11'' Die Vorderrandlinie des Halsschildes ist vollständig, in der Mitte nicht unterbrochen.

12'' Das Schildchen besteht aus zwei kleinen Körnchen, welche durch eine Furchung des kleinen Schildchen gebildet werden. Prosternalende zugespitzt. Gestreckt, schwarz, etwas glänzend. Fühler schlank, Glied 3 $2\frac{1}{2}$ mal so lang als breit. Kopf schmaler als der Halsschild, sehr dicht und fein punktiert, Halsschild kaum oder wenig breiter als lang, schmaler als die Flügeldecken, dicht und fein, fast etwas feiner als der Kopf punktiert, die Seiten wenig gerundet, die Hinterwinkel scharfeckig, aber etwas mehr als rechteckig. Vorderrandlinie in der Regel vollständig. Flügeldecken lang eiförmig, längs der Naht leicht vertieft, kaum oder wenig stärker als der Halsschild punktiert, Ende gemeinschaftlich zugespitzt. Beine normal, beim ♂ die Hinterschienen schwach gebogen. Long. 11 mm.

Turkestan. Ohne präzise Fundortsangabe.

prosternalis n. sp.

12' Schildchen einfach, in der Regel quer.

13'' Kopf wenig schmaler als der Halsschild, ziemlich stark, Clypeus fein punktiert, Halsschild fast quadratisch, die Seiten nach hinten wenig verengt, fast gerade, dicht und sehr fein punktiert, Hinterecken scharf, fast rechtwinklig, Schildchen in der queren, feinen Basalrandung gelegen, schwach quer; Flügeldecken eiförmig, viel stärker als der Halsschild, aber seichter als der Kopf punktiert, ohne Suturaldepression, Fühler ziemlich dick, der Hinterrand des Halsschildes erreichend, Glied 3 kaum oder wenig mehr wie doppelt so lang als breit. Die folgenden viel kürzer, zwei wenig länger als breit. Prosternum punktiert, der Fortsatz hinter den Hüften zugespitzt, Bauch spärlich und erloschen punktiert, fast glatt. Long. 9—10 mm.

Turkestan: Wernyi, 1 ♂. Meine Kollektion. *Edda* n. sp.

13' Kopf viel schmaler als der Halsschild, dieser ziemlich herzförmig, mehr weniger breiter als lang.

14'' Flügeldecken mit breiter und sehr tiefer Längsdepression, deutlich punktiert, Schildchen kurz, quer, in der Randlinie der Deckenbasis gebogen; Kopf ziemlich stark und dicht, etwas länglich, Clypeus fein punktiert, Hinterrand der Augen mit den Schläfen

einen stumpfen Winkel bildend, Halsschild etwas breiter als lang, ziemlich flach, sehr dicht und sehr fein punktiert, nach hinten deutlich verengt, im obersten Viertel am breitesten, Hinterwinkel kurz rechteckig abgesetzt; Fühler dünn, Glied 3 beim ♂ gestreckt, reichlich dreimal so lang als breit, Glied 2 und 5—7 länglich, nicht ganz doppelt so lang als breit, Glied 4 reichlich doppelt so lang als breit, Glied 8 auch noch deutlich länger als breit. Prosternum kaum doppelfurchig, fast glatt, die Spitze abgerundet, erster Bauchring in der Mitte hinter den Hinterhüften runzlig gekörnt, der Rest des Bauches kaum sichtbar punktiert. Long. 11 mm.

Wernyi. Ein ♂ in meiner Sammlung . . . *suturalis* n. sp.

- 14' Flügeldecken mit seichter Suturaldepression oder gleichmäßiger Dorsalwölbung.

- 15'' Halsschild fast so lang als breit, herzförmig, allmählich bis zu den etwas stumpf gekanteten Hinterwinkeln verengt, Kopf nicht auffällig stärker als der Halsschild punktiert, Flügeldecken gleichmäßig gewölbt, ohne Suturalimpression. Long 11—12 mm.

Nor-Saissan, Kirghisia *integrina* Reitt.

- 15' Halsschild deutlich breiter als lang, Flügeldecken mit deutlicher, seichter Suturalimpression.

- 16'' Große Art vom Aussehen einer *Tentyria*, von 13 bis 14 mm Länge; Prosternalfortsatz zwischen den Hüften tief doppelfurchig. Fühlerglieder 4 und 5 doppelt so lang als breit, fast von gleicher Länge, Glied 9 nicht länger als breit. Kopf wie die Flügeldecken dicht, Halsschild beträchtlich feiner, dicht punktiert. Augenfalte fein, aber prononziert. Halsschild vor der Mitte am breitesten, nach hinten verengt, vor den scharf stumpfeckigen Hinterwinkeln nicht ausgeschweift; das Schildchen quer, klein, halbrund, in der Flucht der Basalrandung des Halsschildes gelegen, Flügeldecken oval, in der Mitte am breitesten; Unterseite fein, Bauch deutlich punktiert. Long. 13—14 mm.

Semiretschie *dominula* n. sp.

- 16' Kleiner, gestreckt, von 12 mm Länge. Prosternalfortsatz mit zwei seichten Längsfurchen. Fühler fast wie beim vorigen, Glied 4 und 5 weniger gestreckt, 5 nicht doppelt so lang als breit, Kopf und Halsschild fein und dicht, Flügeldecken wenig stärker punktiert. Augenfalte fein aber scharf, Halsschild ebenfalls schmaler als der Halsschild, im vorderen Viertel am breitesten, nach hinten gerundet verengt, vor den stumpfeckigen scharfen Hinterwinkeln nicht ausgeschweift, Vorderrand nur fein gerandet, Schildchen quer in der Flucht der Basalrandung der Flügeldecken gebogen, in selteneren Fällen sehr klein und wenig quer. Unterseite sehr fein punktiert. Long. 12 mm.

Der *S. Aglaja* sehr ähnlich, aber etwas kleiner, schlanker, die Flügeldecken feiner punktiert, der Vorderrand des Halsschildes fein, aber vollständig gerandet. ♂♀.

Wernyi *Thetis* n. sp.

E. Reitter: Dichotomische Übersicht d. Tenebrioniden-Gattung *Scythis*. 71

- 11' Die Vorderrandlinie des Halsschildes ist in der Mitte breit unterbrochen, erloschen.
- 17'' Prosternalfortsatz seicht oder stärker doppelfurchig, in dem sich die Randung des Vorderteiles der Vorderhüften auf den Prosternalfortsatz verlängert. Halsschild mehr weniger breiter als lang. Flügeldecken längs der Naht mit flacher Längsdepression, länglich eiförmig, meistens reichlich doppelt so lang als an ihrer breitesten Stelle.
- 18'' Rein schwarz, etwas glänzend, ohne Spur eines blauen oder grünlichen Scheines, sonst der nächsten Art sehr ähnlich, aber die Fühler sind kürzer, beim ♀ dicker, die Flügeldecken mehr eiförmig, dicht vor der Mitte am breitesten, doppelt so lang als hier breit. Kopf und Halsschild dicht und fein, die Flügeldecken doppelt stärker punktiert, Schildchen quer in gleicher Lage der Deckenrandung. Long. 13—14 mm.

Alai-tau *Aglaja* n. sp.

- 18' Schwarz mit schwachem blauen Scheine.
- 19'' Größere Art von 12—12,5 mm Länge, mit der vorigen in den meisten Körperteilen übereinstimmend; Punktur wie bei der vorigen Art, Flügeldecken beim ♀ breiter, beim ♂ länger, in der Mitte oder dicht hinter derselben am breitesten. Schildchen mehr oder weniger quer, in gleicher Flucht mit der kräftigen Basalrandung gelegen. — *Scythis gracilis* Ball.

Aulie Aga, Fluss Naryn, Kultscha, Tokmak.

tatarica Gebler.

- 19' Klein, Fühler dünn, Kopf viel schmaler als der Halsschild, dicht und sehr fein, am Scheitel schwach nadelrissig punktiert, Halsschild quer, seitlich gerundet, im vordersten Drittel am breitesten, nach hinten stark verengt, Hinterwinkel scharfeckig, aber mehr als rechte, Oberseite kaum sichtbar, fein punktuelliert, Schildchen sehr klein, länglich, Flügeldecken eiförmig, höchstens doppelt so lang als breit, sehr fein punktiert, die Punktur etwas stärker als am Halsschild und feiner als am Kopfe, Unterseite fast glatt. Körper mit der Spur eines grünlichen Scheines. Long. 8—9,5 mm.

Sairam, Ili, Wernyi *affinis* Ball.

- 17' Prosternalfortsatz nicht zweifurchig, flach oder höchstens längs der Mitte flach gefurcht, die Randlinie des Vorderrandes der Vorderhüften vor dem Prosternalfortsatz verkürzt, nicht auf diesen furchig verlängert. Halsschild breiter als lang, zur Basis verengt. Flügeldecken breit eiförmig, meistens bauchig erweitert. Spitze der Mittelbrust zwischen den Mittelhüften mehr weniger deutlich ausgerandet.
- 20'' Kopf viel schmaler als der Halsschild, Flügeldecken ohne deutliche Streifen, Körper schwarz, lackglänzend.
- 21'' Schildchen quer, mit der Basalrandung der Flügeldecken in einer Flucht liegend, die kurz bauchig eiförmigen Flügeldecken ohne

deutliche Längsdepression an der Naht. Kopf und Halsschild dicht und fein, die Flügeldecken kaum stärker punktiert, die Schulterwinkel in der Regel etwas eckig vortretend. Long., 10 bis 13 mm.

Kara-Tau, Issy-kul. *Athelea* n. sp.

- 21' Schildchen fast quadratisch, breiter als die Basalrandung der Flügeldecken, letztere an der Naht mit flacher Längsdepression sonst wie die vorige Art.

Kara-Tau; Issy-kul. *Athelea* v. *Gorgone* nov.

- 20' Kopf wenig schmaler als der Halsschild, dicht punktiert, Halsschild etwas breiter als lang, fein punktiert, zur Basis leicht und fast gerade verengt, im vorderen Drittel am breitesten, die Hinterwinkel scharf, nicht ganz rechteckig, Schildchen stark quer, klein, Flügeldecken oval, breiter als der Halsschild, in der Mitte am breitesten, Basalrandung fein, oben mit flachen Längsstreifen und kaum oder sehr schwach längsvertiefter Naht, Oberseite schwach glänzend, fast matt. Fühler ziemlich dick. Unterseite glänzend, äußerst fein punktiert. Long. 10 mm.

Issy-kul *substriatula* n. sp.

Chrysomela fastuosa L. und ihre Nahrungspflanzen.

Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis ihrer Biologie.

Von R. Kleine (Stettin).

(Schluß.)

Zweite Art: *T. chamaedrys* L. Was für die vorige Art gesagt ist, gilt auch hier. Trockener Standort, kleine, äußerst harte, lederartige Blätter mit hohem Substanzgewicht, 35,1% lufttrocken und 31,8% absolut zeichnen die Pflanze aus. Aromatisch. Trotzdem haben die Käfer wenigstens den Versuch gemacht, Nahrung zu sich zu nehmen, aber ein Blick auf die Abb. 2, rechts genügt, um zu zeigen, daß er aussichtslos gewesen ist. Die Fraßstellen sind so klein, daß sie kaum wahrnehmbar sind. Das einzige, was daran zu sehen ist, ist die Bestätigung des schon oft Gesagten, daß der Fraß immer am Rande seinen Ausgang nimmt.

Zur Untersuchung gelangten 36 Pflanzenarten, darunter mit ganz geringer Ausnahme alle im deutschen Florengebiet häufigen und für dasselbe wichtige Arten. 34 sind davon wildwachsend und zwei als Gartenpflanze weit verbreitet. Ich habe es sehr bedauert, daß ich einige noch wünschenswerte Arten, wie z. B. *Scutellaria gallericulata* L., nicht habe in den Vergleich ziehen können, aber ich konnte sie zur gelegenen Zeit leider absolut nicht beschaffen. Die Gartenpflanzen mögen vielleicht zunächst überflüssig erscheinen, aber ich muß sagen, ich bedauere, daß mir nicht noch mehr zugänglich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Dichotomische Übersicht der Tenebrioniden-Gattung Scythis Schaum. 66-72](#)